



Ausgabe 25

Freitag 16. Dezember 2011

Information

Präsident der Bayerischen Forschungsstiftung würdigt „herausragende Verdienste“ der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.

Technologie-Netzwerk feiert 5 Jahre erfolgreiche Netzwerkarbeit /
Fachveranstaltung „Themenwelt Sensorik“ / über 150 Gäste

REGENSBURG. Das Unternehmensnetzwerk Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS), das im Rahmen der Cluster-Offensive des Freistaats Bayern die Netzwerkplattform für den Bereich Sensorik bildet, feierte im Salzstadel in Regensburg sein 5-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „SENSORIK. heute. morgen.“.

Im Zuge des Festakts bezeichnete der Präsident der Bayerischen Forschungsstiftung, Prof. Dr. Joachim Heinzl, Sensoren als „die Sinnesorgane der Technik“ und verwies damit schon auf die zentrale Bedeutung der Querschnittstechnologie Sensorik. Kaum ein elektrisches Produkt funktioniert heutzutage noch ohne diese „eminent wichtigen Steuerungselemente“. Wie Joachim Wolbergs, Bürgermeister der Stadt Regensburg, ist sich auch Prof. Heinzl sicher, dass die Sensorik die Wachstumsbranche der nächsten Jahre sei und mit ihren bahnbrechenden und wegweisenden Weiterentwicklungen als die „Technologie der Zukunft“ bezeichnet werden kann. Bayern nehme nicht zuletzt dank der „ausgezeichneten Arbeit“ der SPS eine Spitzenposition in dieser Branche ein. Akteure aus dem Sensorik-Netzwerk profitieren dabei von dem Technologie-Netzwerk als zentrale Anlaufstelle, um neue Ideen, Entwicklungen und moderne Anwendungen optimal in den von innovativen Produkten geprägten Markt einzubringen.



Innovativ und faszinierend - so präsentierte sich die „Themenwelt Sensorik“ mit Ihren zahlreichen Exponaten.

Nutznießler dabei ist auch die gesamte Region Oberpfalz, da die Sensorik als universelle Querschnittstechnologie bei der derzeitigen positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandortes eine nicht unerhebliche Rolle spiele, so die Regierungspräsidentin der Oberpfalz Brigitta Brunner in ihrem Grußwort. Sie

Information

sieht im Cluster Sensorik eine „gewichtige Stütze für unsere Zukunftsfähigkeit“ und in der Sensorik „das technologische Rückgrat unserer High-Tech-Welt“, so Brunner weiter.

Auf fünf Jahre gewinnbringende Netzwerkarbeit blickte Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der SPS, in seiner Festrede zurück. Im Vordergrund seiner Ausführungen stand dabei das projektorientierte Dienstleistungsportfolio besonders für kleine und mittlere Unternehmen, die Unterstützung der Mitgliedsfirmen bei Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie die Abwicklung von Projekt- und Fördermittelbeantragung. Dabei ging der SPS-Geschäftsführer auf ausgewählte Beispiele erfolgreicher umgesetzter Kooperationsprojekte der SPS-Tochtergesellschaft Sensorik-Bayern GmbH ein, die die Dienstleistungsgesellschaft der SPS und somit auch des Clusters Sensorik bildet. Sowohl die gesteigerte Anzahl erfolgreich durchgeführter Verbundprojekte als auch die speziell für die kleinen und mittleren Unternehmen angebotenen Aus- und Weiterbildungsangebote der SPS steigern die Innovationsfähigkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Sensorik-



Die mehr als einhundert Fachexperten tauschten sich rege über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Sensorik aus

Unternehmen in Bayern. Am Ende seiner Ausführungen bedankte er sich bei den zahlreichen Mitgliedsunternehmen, ohne deren Unterstützung fünf Jahre fruchtbare Clusterarbeit nicht möglich gewesen wäre. Man habe gemeinsam nicht nur viele gelungene Projekte durchgeführt, sondern durch die enge Zusammenarbeit auch ein sehr spezielles Vertrauensverhältnis aufgebaut, so Dr. Steigerwald weiter.

Untermauert wurden die Thesen eindrucksvoll durch die am Nachmittag stattfindende „Themenwelt Sensorik“, zu der sich etwa einhundert Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zu den Fachvorträgen und zur Hausmesse einfanden, um sich bei den Mitgliedern der SPS über den aktuellen Stand der Technik sowie die neuesten Trends zu informieren. Innovativ, faszinierend und dennoch greifbar und anwendungsorientiert – so präsentierten sich die Mitglieder der SPS mit ihren zahlreichen Exponaten, die alle Sinne der Teilnehmer ansprachen und damit einen praxisnahen Einblick in die Welt der Schlüsseltechnologie Sensorik gewährten.



Praxisnahe Modelle führten die Besucher an die unterschiedlichen Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Sensorik heran

Praxisnahe Modelle führten die Besucher an die unterschiedlichen Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten der Sensorik heran



Information

Fach- und Innovationskompetenzen im Sensorik-Netzwerk suchen und finden

SPS erweitert Personalservice / Expertenplattform „Sensorik-Kompetenzpool“ online

REGENSBURG. Die Wurzel des Unternehmenserfolgs liegt gerade in hochinnovativen Branchen in einem effizienten und effektiven Personalmanagement. Um Ideen zu verwirklichen und Projekte erfolgreich durchzuführen, benötigt jedes Unternehmen passgenaue und sofort verfügbare Kompetenzen. Fach- und Innovationskompetenzen sowie branchenspezifisches Know-how und Spezialistenwissen sind ab sofort im „Sensorik-Kompetenzpool“ zu finden – der neuen Expertenplattform für das SPS-Netzwerk.

Schon bisher unterstützt die SPS ihre Mitgliedsfirmen und Partner im Bereich Personalmanagement mit dem „Sensorik-Fachkräftepool“. Dieser Personalservice bietet individuelle Beratungsleistungen für Unternehmen und Fachkräfte und hat sich als Instrument für eine erfolgreiche Personalvermittlung im Cluster Sensorik bewährt. Um Personallösungen noch flexibler für das Netzwerk zu gestalten, erweitert die SPS jetzt ihr Angebot und baut die Expertenplattform „Sensorik-Kompetenzpool“ für das Netzwerk auf.

Im Netzwerk vorhandene Fach- und Innovationskompetenzen, branchenspezifisches Know-how sowie Spezialistenwissen werden im „Sensorik-Kompetenzpool“ systematisch erfasst. Ziel ist es, den SPS-Akteuren Zugriff auf das im Sensorik-Netzwerk vorhandene Expertenwissen zu verschaffen und passgenaue Fach- und Innovationskompetenzen zeitnah zu vermitteln.

Mit diesem neuen Service lösen Unternehmen spezielle Aufgabenstellungen auch kurzfristig und können zusätzliche Projekte außerhalb des Tagesgeschäfts verwirklichen. Über die neue Plattform können qualifizierte Kooperationspartner zeit- und kostensparend gefunden und der Austausch mit Erfahrungsträgern intensiviert werden. Erfolgreiches unternehmerisches Handeln bedeutet auch Ressourcen effizient zu managen und optimal einzusetzen. Auf dem „Marktplatz“ des Sensorik-Kompetenzpools sind aktuell im Netzwerk gesuchte oder verfügbare Kompetenzen zu finden. Mit Hilfe des „Sensorik-Kompetenzpools“ lassen sich freie Kapazitäten kurzfristig optimal einsetzen, Personalengpässe abfedern oder alternative Einsatzmöglichkeiten finden.

Registrieren Sie sich im Sensorik-Kompetenzpool unter folgendem Link: <http://www.sensorik-bayern.de/registrierung>, um diese Leistungen zu nutzen und auch Ihre Kompetenzen im Netzwerk präsentieren zu können. Sie erhalten eine Bestätigung über die Freischaltung Ihres Accounts und können dann Ihr Unternehmensprofil für den Sensorik-Kompetenzpool erstellen. Wie auch im Sensorik-Fachkräftepool liegt uns ein vertraulicher Umgang mit Informationen am Herzen, daher fungiert die SPS als zentrale Schnittstelle und Ansprechpartner. Besucher der Webseite www.sensorik-bayern.de finden das Kompetenzprofil Ihres Unternehmens. Besteht Interesse an diesem, erfolgt ein Kontaktaufbau über die SPS. Einsicht in Kontaktdaten hat exklusiv die SPS, eine Weitergabe der Kontaktdaten erfolgt nur mit Ihrer vorherigen Einwilligung.



Spezialistenwissen anbieten, neue Projektpartner finden und Ideen verwirklichen – die neue Expertenplattform „Sensorik-Kompetenzpool“ präsentiert Fach- und Innovationskompetenz des SPS-Netzwerks



Information

Hoher Besuch aus fernen Ländern

Delegationen aus Mexiko und Marokko / SPS überzeugt grenzübergreifend

REGENSBURG. Gäste aus Mexiko statteten der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) einen Besuch ab und folgten der Einladung zu einem Vortrag des Geschäftsführers der SPS, Dr. Hubert Steigerwald, und einer Laborbesichtigung. Ebenfalls wurde eine Delegation aus dem Königreich Marokko begrüßt, die sich im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) über die SPS und die Cluster-Initiative Bayern informierte.

Dr. Hubert Steigerwald hieß die Gäste aus Mexiko gemeinsam mit dem zukünftigen Präsidenten der Hochschule Regensburg Prof. Dr. Wolfgang Baier und dem Geschäftsführer der BioPark Regensburg GmbH Dr. Thomas Diefenthal herzlich willkommen. Jaime Weichsel, der Präsident des mexikanischen Biotechnologie-Clusters aus Nuevo León, Delegationsleiter Dr. Jaime Parada aus dem Institut für Innovation und Technologietransfer und etliche Begleiter hörten einen Cluster-Vortrag von Dr. Steigerwald. Dieser präsentierte unter anderem einen Überblick über die Cluster-Initiative in Bayern. Praktische Projekte, die mit kooperierenden Mitgliedsfirmen bearbeitet werden, wurden ebenfalls vorgestellt. Anschließend führte Hans-Jürgen Möstl, Mitarbeiter der Sensorik-Bayern GmbH, den Besuch durch die Laborräume. Am Laboraufbau eines Schichtdickensensors waren die Besucher aus Mexiko besonders interessiert, woraufhin die Darstellung des induktiven Sensorprinzips den Aufenthalt gelungen abrundete. Dabei konnte das Labormuster eines Federsensors, der die Auslenkung einer Feder über die Induktivität bestimmt, direkt vorgeführt und ausgewertet werden.



Die Gäste aus Mexiko bei der Laborführung mit Sensorik-Bayern-Mitarbeiter Hans-Jürgen Möstl und SPS-Geschäftsführer Dr. Hubert Steigerwald (v.l.).

Nur kurze Zeit später wurden marokkanische Gäste im Rahmen des Projekts „Förderung von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen“ bei der SPS begrüßt. Dabei handelte es sich um eine Informationsreise im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) durchgeführt wurde. Als Bundesunternehmen unterstützt die GIZ die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Auch die Delegation aus Marokko informierte sich über die Cluster-Initiative und erhielt Informationen zur Sensorik und zum Innovationsmanagement. Die Organisatorin der Reise, Soumaya Iraqui (Leiterin Abteilung Advanced Technologies, Ministerium für Wirtschaft und Technologie), bedankte sich herzlich für den Vortrag. Auch die anderen Gäste, darunter Youcef Fadil, Abteilungsleiter Referat Cluster vom Ministerium für Wirtschaft und Technologie und Hicham Bouzekri, Geschäftsführer des Marokko Microelectronic Cluster, zeigten sich von dem Besuch sehr begeistert.

Information

SPS schafft berufliche Orientierungshilfe

Bewerbungstrainings unterstützen Berufseinsteiger / Messestand auf der Connecta

REGENSBURG. Den Fachkräftenachwuchs fit für den Berufseinstieg zu machen, ist ein Ziel der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS). Der Sensorik-Fachkräftepool als Plattform für Fachkräfte vermittelt Bewerber in Partnerunternehmen. Um diese optimal auf den Berufseinstieg vorzubereiten, veranstaltete die SPS in Kooperation mit der Hochschule Regensburg ein Bewerbungstraining zum Thema „Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen gestalten“. Das Training fand im Rahmen der Karrierekontaktmesse Connecta statt, auf der die SPS mit einem Messestand vertreten war. In einem weiteren, vom Career Service der Hochschule Regensburg veranstalteten Seminar konnten Bewerbungsgespräche in Rollenspielen geübt werden.

Der Sensorik-Fachkräftepool als Serviceangebot der SPS unterstützt Absolventen und erfahrene Fachkräfte, um an aussichtsreiche Stellen in Mitglieds- und Partnerunternehmen des Netzwerkes heranzukommen. Es handelt sich dabei um eine Plattform, auf der Bewerbungen und passende Positionen zusammen geführt werden. Im Bewerbungsverfahren ist es äußerst wichtig, mit den richtigen Bewerbungsunterlagen die erste Hürde zu überwinden. Bewerbungstrainings verschiedener Art helfen dabei, sich auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten. Diesbezüglich organisierte die Hochschule Regensburg im Vorprogramm zur Hochschulmesse Connecta verschiedene Workshops, wobei SPS-Mitarbeiterin Marlene Häckl einen Vortrag zum Thema „Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen gestalten“ für Studenten und Absolventen hielt. Knapp 20 Interessierte informierten sich über Richtlinien, Formalien und darüber, ob es „das perfekte Anschreiben“ überhaupt gibt. In einer praktischen Übung konnte die Theorie vertieft werden. Zum Schluss profitierten die Teilnehmer von neuen Informationen, die sie in ihren eigenen Bewerbungen umsetzen wollen.



Einige der Teilnehmer konnte die SPS kurze Zeit später auf der Karrierekontaktmesse Connecta der Hochschule Regensburg erneut begrüßen. Die SPS nutzte die Gelegenheit der Kontaktbörse, um Studenten und Absolventen über das Netzwerk, den Sensorik-Fachkräftepool und den damit verbundenen Möglichkeiten zu informieren.

Bild oben: Zahlreiche Studenten informierten sich am Stand der SPS über die vielfältigen Karrierechancen in der Sensorik-Branche.

Bild unten: SPS-Mitarbeiterin Marlene Häckl im Gespräch mit einem Kandidaten des Seminars „Das Bewerbungsgespräch – und wie Sie sich optimal darauf vorbereiten“.



Information

An dem rege besuchten Stand konnten viele Kontakte geknüpft werden. Die Option, mit einer Bewerbung gleich eine Vielzahl von Personalansprechpartnern zu erreichen, fand unter den Interessenten großen Anklang.

Den großen Bedarf an Unterstützung im Hinblick auf Bewerbungsverfahren erfuhr Marlene Häckl bei einem weiteren Training mit dem Inhalt „Das Bewerbungsgespräch – und wie Sie sich optimal darauf vorbereiten“, das der Career-Service der Hochschule Regensburg in Kooperation mit dem Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit veranstaltete. Für das bis zum letzten Platz gefüllte Training wurde die SPS-Mitarbeiterin als Dozentin engagiert. Die Teilnehmer konnten im Vorfeld Bewerbungen abgeben, aufgrund derer individuelle Teile eines Bewerbungsgesprächs vorbereitet wurden. Nach einem einführenden Vortrag wurden in drei Kleingruppen Übungen durchgeführt, bei denen jeder Teilnehmer in die Rolle des Bewerbers schlüpfen konnte. In der nachgestellten Gesprächssituation wurden die Kandidaten unter anderem mit Fragen zu ihrem Lebenslauf oder mit Stressfragen konfrontiert. Auch Brainteaser-Aufgaben, bei denen Unternehmen analytisches Denken und kreative Problemlösefähigkeiten prüfen, sollten beantwortet werden.

Indem auf die Branche Sensorik sowie auf die einzelnen Firmen des Clusters aufmerksam gemacht und diese als attraktive Arbeitgeber präsentiert werden, unterstützt die SPS mit diesen Veranstaltungen ihre Mitgliedsunternehmen bei deren Personalmarketing, junge Fachkräfte werden für den Sensorik-Fachkräftepool rekrutiert und auf die vakanten Stellen der Mitgliedsunternehmen hingewiesen. „Diese und weitere Dienstleistungen, wie zum Beispiel spezielle Qualifizierungsprogramme, Unterstützung bei der Anbahnung und Abwicklung von Förderprojekten sowie bei F&E-Vorhaben, sollen zur Stärkung der Sensorikbranche in Bayern beitragen“, so Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der SPS.

Soft-Skills für den Berufseinstieg getestet

Kooperation mit Hochschule Regensburg / Assessmentcentertraining durchgeführt

REGENSBURG. Assessmentcenter (AC) gehören zu den verbreitetsten Instrumenten im Personalrecruiting und der Personalentwicklung. Sie unterstützen Unternehmen bei der Auswahl externer oder interner Bewerber im Rahmen einer Stellenbesetzung oder bei der Feststellung von Entwicklungspotenzialen ihrer Mitarbeiter. Wer also einen Spitzenjob anstrebt, kommt selten an einem AC vorbei. Aus diesem Grunde veranstaltete die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) zusammen mit dem Studiengang Human Resource Management der Hochschule Regensburg unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Nonnast ein Assessmentcenter speziell für Studenten und Absolventen.

Die Masterstudenten des Studiengangs Human Resource Management entwickelten in einem einsemestrigen Projektseminar ein praxisnahes Konzept für das AC-Training, das mit der Unterstützung der beiden Praxisexperten aus dem Personalbereich, Markus Beringer (Personalleiter Sandoz Industrial Products GmbH) und Marlene Häckl (wissenschaftliche Mitarbeiterin Human Resources Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.), sowie der SPS erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden konnte.

Zwölf Bewerber unterschiedlichster Studiengänge, die nach einer Vorauswahl zum AC-Training an die Hochschule Regensburg eingeladen wurden, nutzten die Möglichkeit, sich mit dem AC vertraut zu machen, verschiedene Übungen des AC kennenzulernen und sich somit fit für den Berufseinstieg zu machen. In Rollenspiel, Kurzpräsentation sowie Gruppendiskussion und Postkorbübung wurden die persönlichen Stärken und Schwächen genauer unter die Lupe genommen.



Information

Bewertet wurden sie dabei von Beobachtern aus der Personalpraxis: Markus Beringer, Susanne Fuchs (Institut für betriebliche Bildung GmbH), Josef Rohrmayer (SPS), Claudia Strauch (Alumna Masterstudiengang HRM, Hochschule Regensburg), Michaela Vörtl (Büning und Bartscher Management- und Organisationsberatung GmbH) und Magdalena Zeintl (SPS) besuchten dazu am Vortag eine umfassende Beobachter-schulung, bei der sie von



Die Beobachter wurden durch die HR-Masterstudenten in einer mehrstündigen Schulung auf ihre Rolle vorbereitet.

Vertretern des HR-Masterstudiengangs auf ihre Rolle vorbereitet wurden. Regen Gebrauch machten die Teilnehmer auch von der Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen in den Pausen überprüfen und optimieren zu lassen sowie sich durch von den HRM-Studenten zur Verfügung gestelltem Anschauungsmaterial in Form von Filmen und Bewerbungsvorlagen möglichst umfassend über das Thema Bewerbung zu informieren.

Am Ende des von den Masterstudenten entwickelten ganztägigen Seminars, das im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekts INNOinSENS abgehalten wurde, waren sich die Teilnehmer einig, „hilfreiche Übungen in realitätsnaher Situation“ in einer „angenehmen Atmosphäre“ mitgemacht zu haben. Als besonders wertvoll wurde dabei das fundierte Feedback eingestuft, das die Teilnehmer von den Beobachtern erhielten.



Die HR-Masterstudenten gaben den Teilnehmern wertvolle Tipps und Tricks für ihre Bewerbung.

Für eminent wichtig hält Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der SPS, diese Seminarangebote für Studenten und Absolventen von Hochschulen und Universitäten. So erlernen die Teilnehmer frühzeitig wichtige Kompetenzen, die sie später im Berufsleben gewinnbringend in ihr Unternehmen einbringen können. Gerade Firmen aus der Sensorik-Branche sind auf die Soft-Skills der Mitarbeiter angewiesen. Durch die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebote, wie z. B. die Seminarreihe „BWL für Entwickler“ bzw. den „Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat“, sowie mit den Instrumenten „Sensorik-Fachkräftepool“ und „Sensorik-Kompetenzpool“ unterstützt die SPS ihre Mitglieder bei der Personalbeschaffung, damit die Unternehmen auch in Zukunft mit geeigneten Fach- und Führungskräften versorgt werden. Gerade für die hochinnovative Sensorik-Branche sei dies von äußerster Notwendigkeit, so Dr. Steigerwald weiter.

Information

Mitarbeitercoaching – effektiv für Mitarbeiter, Kunden, Führungskräfte und Unternehmen

IFP bietet kostenloses Coaching für Unternehmen zur Förderung der beruflichen Entwicklung ihrer Mitarbeiter/innen

REGENSBURG. Die IFP – Gesellschaft für Fortbildung und Personalentwicklung mbH bietet als Verbundpartner im Rahmen des Projektes INNOinSENS ab sofort den Mitgliedern und Partnern der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) ein berufs- und arbeitsplatzorientiertes Coaching für ihre Fachkräfte an.

Das Coaching wird von erfahrenen Mitarbeitern/innen der IFP GmbH durchgeführt, die seit 22 Jahren im Bereich der beruflichen Weiterbildung und Personalentwicklung erfolgreich tätig sind. Je besser hoch qualifizierte Mitarbeiter über ihre Kompetenzen und Problemlösungsfähigkeiten Bescheid wissen, desto leichter und angstfreier können sie Veränderungsprozesse im Unternehmen verstehen und mitgestalten.

Das Coaching-Programm **INNOtool** ist ein Coaching-Konzept für die berufliche Selbstentwicklung engagierter Fachkräfte. Erst der systematische Überblick über die eigenen Fähigkeiten, verborgenen Stärken und Eignungen garantiert, dass Mitarbeiter antizipativ und positiv mit den Herausforderungen von dynamischen Innovationsprozessen im Betrieb umgehen. Dadurch eröffnen sich neue Flexibilitätsspielräume. Nur aus Stabilität, also einem klaren Blick auf die eigenen Potenziale, erwächst Vertrauen als Basis für flexible und kreative Lösungen für Unternehmen und Mitarbeiter.

IFP kann Ihnen das Coaching im Rahmen des Forschungsprojekts INNOinSENS zunächst kostenlos anbieten. Nutzen Sie diese Gelegenheit und wenden Sie sich vertrauensvoll an die Ansprechpartner von IFP. Sie erhalten im Vorfeld Informationen über den Coaching-Ansatz und die Rahmenbedingungen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Ansprechpartner von IFP gerne zur Verfügung:

Weitere Informationen

IFP Gesellschaft für Fortbildung und Personalentwicklung mbH

Grasgasse 10-12
93047 Regensburg
URL www.ifp-fortbildung.de

Rainer Schreiber

Telefon +49 941/5854-123
Email Rainer.schreiber@ifp-fortbildung.de

Brigitte Wurmthaler

Telefon +49 9422/809906
Email Brigitte.wurmthaler@ifp-fortbildung.de

Neumitglieder

SIEMENS

Siemens AG
<http://www.siemens.de>

Ansprechpartner: **Dr. Ludwig Herbst**
Telefon +49 (9131) 729048
Email ludwig.herbst@siemens.com

Röntgenstr. 19 - 21
95478 Kemnath



MID-TRONIC Wiesauplast GmbH
<http://www.mid-tronic.de>

Ansprechpartner: **Bernhard Rauch**
Telefon +49 (9634) 88 - 820
Email b.rauch@mid-tronic.de

Max-Planck-Weg 7
95676 Wiesau



Feel the drive

Webasto AG
<http://www.webasto.de/>

Ansprechpartner: **Dr. Uwe Strecker**
Telefon +49 (89) 85794 - 8251
Email uwe.strecker@webasto.com

Krailinger Straße 5
82131 Stockdorf

Veranstungsvorschau

- | | | |
|-------------------------|--------------------------|---|
| 09. Januar 2012 | 17.30 Uhr | <p>Sensorik Kolloquienreihe: „Megatrend Energieeffizienz – wie hochpräzise Messtechnik die Umsetzung aktueller Entwicklungsanforderungen in der Automobilbranche ermöglicht“</p> <p>Ort: Hochschule Deggendorf, Hörsaal C 001
Edlmaierstraße 6 und 8, 94469 Deggendorf</p> <p>Preis: Die Teilnahme ist kostenlos</p> |
| 02. Februar 2012 | 09.00 – 13.00 Uhr | <p>Workshop „Psychologie im Verkaufsgespräch“</p> <p>Ort: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I,
Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg</p> <p>Preis: Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos</p> <p>Anmeldeschluss: 31. Januar 2012</p> |
| 06. März 2012 | 09.00 – 16.00 Uhr | <p>„Machbar oder nicht machbar? – Die Überprüfung von Innovationsprojekten auf ihre Realisierbarkeit“</p> <p>Ort: Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I,
Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg</p> <p>Preis: Teilnahme für Mitglieder kostenlos; Nichtmitglieder 190 EUR</p> <p>Anmeldeschluss: 29. Februar 2011</p> |



Impressum

Cluster Sensorik
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.

Josef-Engert-Str. 13 • 93053 Regensburg
Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0
Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10
www.sensorik-bayern.de
info@sensorik-bayern.de

Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner
Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald
Öffentlichkeitsarbeit: Christian Stachel

Redaktion: J. Deschermeier, A. Jasinski,
S. Fuchs, M. Häckl, N. Menninger, J. Rohmayer